

Rudolf den ihm 959 von Otto I. verliehenen Besitz im Elsaß *ad usum et victum monachorum* an Peterlingen geschenkt habe. Damit wird die Schenkung Rudolfs zum terminus ante quem. Wir werden kaum fehlgehen, wenn wir vermuten, daß sie wegen der 965 durch DO. I. 284 erfolgten Bestätigung¹⁷⁴⁾ kurz vor diesem Diplom anzusetzen ist und daß die Schenkung des Herzogs Rudolf zeitlich ungefähr mit der Klostergründung durch Adelheid zusammenfällt.

8. Die Entstehungszeit von BL und KP

Es bleibt noch übrig, die Entstehungszeit von BL und KP zu fixieren. Von der Schrift her fällt BL in das erste Drittel des 12. Jh.¹⁷⁵⁾. Das Chartular C von Cluny, das KP überliefert, ist frühestens 1100, spätestens 1110 entstanden¹⁷⁶⁾. Als wahrscheinlichster Zeitpunkt für die Entstehung von BL und KP bietet sich daher die Zeit kurz nach dem Tode des Abtes Hugo (1109) an, wenn die beiden Stücke gleichzeitig fabriziert wurden. Unter den Äbten Majolus, Odilo und Hugo war an eine Loslösung von Cluny nicht zu denken. Hugos Nachfolger Pontius von Melgueil¹⁷⁷⁾ (1109—1122) war zwar durchaus kein unfähiger Ad-

¹⁷⁴⁾ Vgl. dazu oben S. 42 mit Anm. 47.

¹⁷⁵⁾ S. oben S. 48.

¹⁷⁶⁾ Bernard-BrueI, *Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny* 1 (1876) S. XXIX: „rédigé à l'extrême fin du XI^e siècle et au commencement du XII^e“. Die letzte darin enthaltene, datierte Urkunde ist JL. 5849 vom 20. Nov. 1100. Die zeitlichen Grenzen für die einzelnen Sachgruppen deuten auf dieselbe Zeit; vgl. ebd. 1, S. XXIX Anm. 1. Es sind folgende Gruppen: 1. Grundlegend wichtige Urkunden für die Geschichte Clunys, Nr. 1—9 von 910—1080; 2. Papstprivilegien, Nr. 10—45 von 928—1095; 3. Kaiser- und Königsdiplome, Nr. 46—78 von 927—1049 (Nr. 57 und 58 wurden im 13. Jh. auf freien Blättern nachgetragen und betreffen Spanien; KP = Nr. 56 bildet also die letzte Urkunde einer Untergruppe); 4. Urkunden für italienische Klöster, Nr. 79—103 von 967—1088; 5. Urkunden für spanische Klöster, Nr. 104—115 von 1049—ca. 1109 („1109 environ“); 6. Fürstliche und königliche Klostergründungen, Nr. 116—120 von 871—1040; 7. Königsdiplome für Cluny, Nr. 121—136 von 867—1095 (anschließend Nr. 137 u. 138 im 13. Jh. nachgetragen); 8. Päpstliche Besitz- und Schutzprivilegien, Nr. 139—149 von 1073—1100; 9. Supplement des 13. Jh., Nr. 150—155. Die spanische Urkunde von ca. 1109 habe ich im 5. Band von Bernard-BrueI, den ich für die Zeit 1095—1140 durchgesehen habe, nicht finden können, sei es, daß die Urkunde nicht aufgenommen wurde, sei es, daß sie am Ende doch zu einem anderen Datum eingereiht wurde. Während die übrigen Gruppen auf einen Abschluß des Chartulars um 1100 hindeuten, müssen wir 1109 (Todesjahr des Abtes Hugo) wegen der spanischen Urkunde doch in Rechnung stellen.

¹⁷⁷⁾ Über ihn vgl. *Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques* 13 (1956) 56 ff.